

L00623 Oscar Blumenthal an
Arthur Schnitzler, 19. 11. 1896

„LESSING-THEATER
DIRECTOR: DR. OSCAR BLUMENTHAL.

Berlin N.W. (40), den 19. November 1896.

Sehr geehrter Herr Doctor!

5 Ich sage Ihnen zunächst meinen wärmsten Dank für Ihre prinzipielle Zustimmung zu meinem Vorschlage, von der ich auch Freund MITTERWURZER sofort benachrichtige. Die Aussicht, dass Sie durch ein neues Schlusstück den Cyclus abrunden werden, erfreut mich noch ganz besonders. Jedenfalls werde ich jetzt das Buch noch einmal von Anfang bis zu Ende auf mich wirken lassen, und auch
10 die von Ihnen hervorgehobenen Plaudereien »AGONIE« und »DENKSTEINE« in's Auge fassen, damit wir uns zunächst über die Auswahl aus dem Vorhandenem schlüssig machen. ^{^Damit}Darin^v stimme ich mit Ihnen selbstverständlich überein, dass die Frauenrollen in den verschiedenen Stücken von verschiedenen Darstellerinnen gespielt werden müssen. Das »LESSING-THEATER« hat glücklich
15 licherweise eine reiche Auswahl von frischen weiblichen Talenten, die für diese Stücke zur Verfügung stehen. Gewiss finden Sie inzwischen auch einmal Gelegenheit mit MITTERWURZER persönlich zusammenzutreffen; der lebhafte Eifer, mit welchem er auf den Gedanken eingegangen ist, lässt mich hoffen, dass er aus Ihrem ANATOL ein packendes Characterbild schaffen wird.
20 Mit besten Grüßen Ihr
aufrichtig ergebener

[hs.:] Dr. Osc. Blumenthal

© CUL, Schnitzler, B 15.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1199 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (eine Korrektur, Unterschrift)

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »8«

Register

Agonie, 1

Anatol, 1, 1

Berlin, *PPPLC*, 1

Denksteine, 1

Lessing-Theater, 1

MITTERWURZER, FRIEDRICH (16.10.1844 – 13.02.1897), *Schauspieler/Schauspielerin*, 1